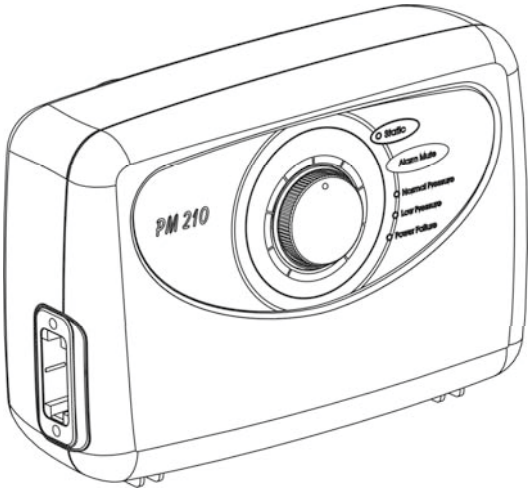
Dynamic Alternating Therapy Pump
Replacement Mattress System

PM 210
Instruction Manual



Model No.: 9P-051 series
PLEASE READ ALL INSTRUCTIONS BEFORE USE.
516001-0000 V1.1

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise 2

Einleitung 3

Produktbeschreibung 4

Installation 6

Einstellung 8

Reinigung des Gerätes 10

Lagerung des Gerätes 10

Instandhaltung 11

Technische Daten 12

CE Die PM 210 Pumpe entspricht der Richtlinie für Medizinische Geräte (93/42/EEC)

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE
VOR INBETRIEBNAHME UND ANWENDUNG DES GERÄTES GENAU LESEN

Vermeidung von Elektroschocks:

1. Gerät nach dem Gebrauch immer ausstecken
2. Nicht während dem Baden verwenden
3. Bei der Lagerung darauf achten, dass das Gerät nicht in eine Badewanne oder ähnliches fallen kann
4. Nicht in Verbindung mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten verwenden
5. Ist das System in eine Flüssigkeit gefallen, nicht nachgreifen!Sofort Stecker ziehen!

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen:

1. Gerät nicht unbeaufsichtigt lassen sobald es eingeschaltet ist
2. Besondere Sorgfalt wenn Kinder involviert sind.
3. Das Gerät nur für den ursprünglich – in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Zweck einsetzen
4. Niemals mit Geräten arbeiten, die sichtbare Schäden am Gehäuse oder Kabel aufweisen, die vom Bett gefallen sind oder die nass geworden sind. In diesen Fällen sofort den zuständigen Servicetechniker verständigen.
5. Kabel nicht direkter Hitze aussetzen
6. Luftöffnungen am Motor nicht verschließen oder verkleben.
7. Keine Gegenstände in die Luftschläuche geben
   Gerät nur an funktionierende Sicherheitssteckdosen anschließen

Hinweise, Achtung und Warnungen:

Hinweise – Tipps zur praktischen Anwendung
Achtung – Hinweise für die richtige und sichere Handhabung um Schäden zu vermeiden
Warnung – Zeigt potenzielle Gefahren und Verletzungsmöglichkeiten auf

SYMBOLE

„BF“ Schutzklassensymbol zeigt an, dass es sich um ein elektrisch betriebenes Gerät handelt welches auf den Patienten einwirken kann

Erdung

Achtung – Bitte Bedienungsanleitung lesen

Nicht im Haushaltsmüll entsorgen.

Klasse II (nur UL)

1. Einleitung

Gebrauchsanleitung vor Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig lesen.

1.1 Allgemeine Informationen

Die PM 210 ist ein hochwertiges Matratzensystem zur Vorbeugung und zur Therapie von Hautschädigungen durch das Wundliegen für Stadium I, II und III.

Das System erfüllt folgende Standards:

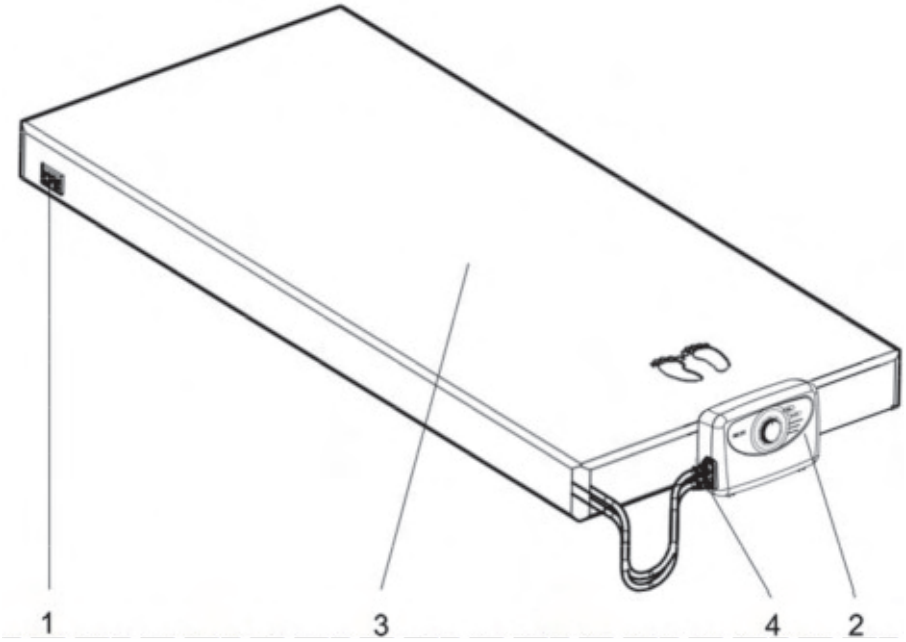
CE EN 60601-1
CE EN 60601-1-2

1.2 Einsatzgebiet

Dieses Produkt ist für die Reduktion von Druckgeschwüren bzw. deren Abheilung vorgesehen. Neben dem Einsatz als Antidekubitussystem kann dieses Produkt auch als Schmerztherapie herangezogen werden.

Hinweis: Nicht in Verbindung mit entflammbaren Gasen wie Sauerstoff oder Narkosegasen verwenden.

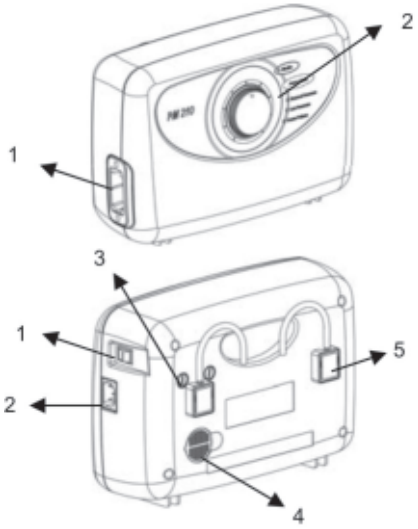
2.1. Pumpe und Matratze



1. CPR
2. Pumpeinheit
3. Matratzensystem
4. Schnellverschluss

2. Produktbeschreibung

2.2 Aggregat



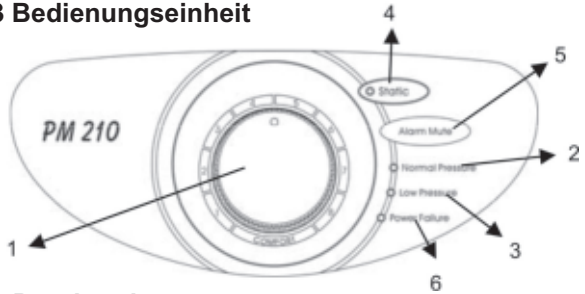
Vorderseite:

1. Schnellverschluss
2. Bedienungseinheit

Rückseite:

1. Ein/Ausschalter
2. Stecker für Kabel
3. Sicherungen
4. Luftfilter
5. Aufhängevorrichtung

2.3 Bedienungseinheit



1. Druckregler
Druckregler / regelt den Luftdurchfluss und steuert die Luftzufuhr zur Matratze. Eine Drehung im Uhrzeigersinn erhöht den Matratzendruck, die Rückdrehung reduziert den Druck. Je schwerer der Patient, desto höher muss der Matratzendruck sein.

2. Drucküberwachung
Drucküberwachung / Wenn das grüne Licht aufleuchtet, ist der Druck in der Matratze entsprechend der Voreinstellung erreicht.

3. Unterdruckalarm
Unterdruckalarm / Wenn dieses Licht aufleuchtet, ist der Druck in der Matratze nicht ausreichend!

4. Statikfunktion
Statikfunktion / Wird die Statikfunktion gedrückt, wird der Wechseldruck unterbrochen und der Patient hat eine Weichlagerung. Bei neuerlichem Drücken der Statiktaste wird der Wechseldruck wiederaufgenommen.

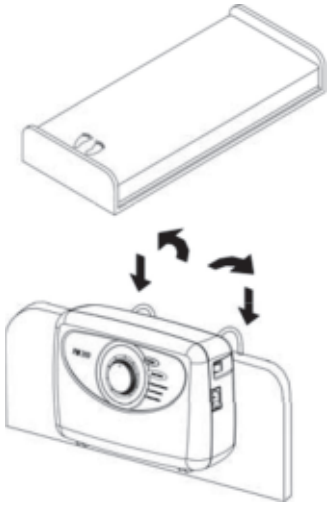
5. Alarmunterbrechung
Alarmunterbrechung / Der akustische Alarm kann hier für 3 – 5 Minuten unterbrochen werden, damit das Personal auf die Situation reagieren kann. Hat sich der Zustand nicht verändert wird der Alarm automatisch wieder aktiviert.

6. Stromausfallsalarm
Stromausfallsalarm / Bei der Unterbrechung der Stromzufuhr gibt es einen optischen und akustischen Alarm. Beide können durch drücken der Rückstelltaste quittiert werden.

3. Installation

Überprüfen Sie die Verpackung auf Beschädigungen. In diesem Falle wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Lieferanten.

3.1 Aufbau des Systems am Bett



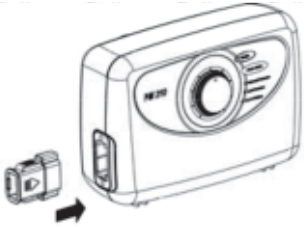
1. Plazieren Sie die Matratze auf die vorhandene Unterlage des Bettes. Bitte auf Kopf- und Fußteil achten!

2: Hängen Sie das Aggregat an das Fußende des Bettes. Adjustieren Sie die Aufhänger so, dass das Aggregat sicher hängt und keine Verletzungsgefahr für den Patienten besteht. Sie können das Aggregat auch auf eine flache Unterlage stellen.

3. Verbinden Sie die Luftschläuche von der Matratze mit dem Aggregat. Der Schnellverschluss rastet mit einem hörbaren „Klick“ ein.

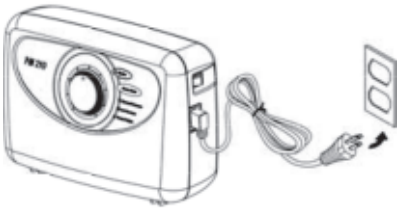
Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht geknickt werden!

3. Installation



4. Stecken Sie das Kabel in die Steckdose

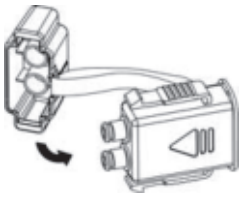
Hinweis: Versichern Sie sich, dass das Gerät für die vorhandene Stromversorgung geeignet ist.



Hinweis: Das Aggregat darf nur für den vorgesehenen Einsatz als Pumpe für Matratzen eingesetzt werden. Nicht für andere Anwendungen vorgesehen!

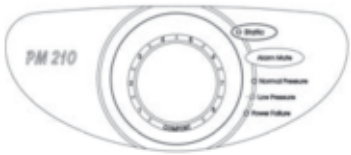
5. Hauptschalter auf „Ein“ stellen, das Licht im Schalter leuchtet auf.

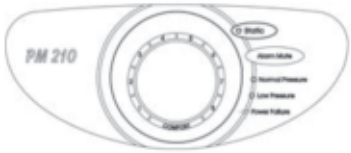
Hinweis: Wird die Matratze nicht mit „airvented Kissen“ zur Luftstromtherapie verwendet, kann die Luft in der Matratze für den Transport mit einer Verschlusskappe gesperrt werden.



Achten Sie darauf, dass das Stromkabel so verlegt wird, dass keine Verletzungsgefahr besteht!

Hinweis: Vor Inbetriebnahme des Gerätes die Einstellungsanweisungen durchlesen!





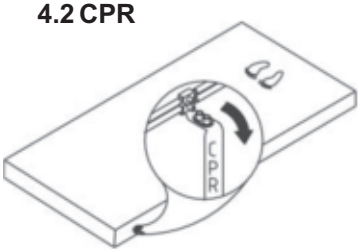
4.1 Allgemeine Einstellungen

1. Den „Ein/Ausschalter“ an der rechten Gehäuseseite einschalten
2. Der Kompressor pumpt die Matratze auf (dauert ca. 20 min)
3. Die Drucküberwachung leuchtet gelb auf solang die Matratze nicht voll ist.
4. Sobald der aktuelle Druck erreicht ist, schaltet die Drucküberwachung automatisch von gelb auf grün um.
5. Je nach Größe und Gewicht des Patienten regeln Sie die Druckeinstellung in den optimalen Bereich. Vermeiden Sie das Aufsitzen des Patienten auf der Unterlage.

Hinweis: Jedes Mal wenn die Matratze neu befüllt wird, den Drehregler auf „Maximum“ stellen, damit sich die Matratze schnellstmöglich füllt.

6. Im Falle einer Stromunterbrechung ertönt der Stromausfallsalarm. Dieser kann über den Rückstellknopf ruhig gestellt werden.

4.2 CPR



Im Falle eines cardiopulmonalen Notfalles kann die Luft der Matratze durch das CPR-Ventil (an der rechten Patientenseite im Kopfbereich) schnell abgelassen werden. Zusätzlich kann durch Diskonnektieren der Anschlussschläuche das Ablassen der Luft beschleunigt werden. Sofort nach dem Öffnen des CPR-Ventils kann mit der Reanimation begonnen werden.

4. Einstellung

4.3 Druckeinstellung

Der Anwender kann den Druck in der Matratze durch adjustieren des Drehreglers individuell einstellen. Wenn Sie sich unsicher sind, ob der Druck optimal eingestellt wurde kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen Betreuer.

Der Patient kann, sobald das grüne Licht der Drucküberwachung aufleuchtet auf die Matratze gebettet werden.

Hinweis: Zur Überprüfung der optimalen Druckeinstellung greifen Sie mit der flachen Hand dort, wo der Patient am tiefsten einsinkt, unter den Patienten. Der Körper soll einen Abstand von mindestens 2 cm zur Unterfläche haben.

4.4 Unterdruckalarm

Kommt es zu einem unnatürlichen Druckabfall im System leuchtet die gelbe Lampe der Drucküberwachung auf und es ertönt ein Pieps. In diesem Fall überprüfen Sie bitte die Steckverbindung zwischen Aggregat und Matratze, bzw. kontrollieren Sie die Verbindung der einzelnen Kissen.

Hinweis: Überprüfen Sie auch die Luftkammern auf undichte Stellen. Die Kammern können im Bedarfsfall einzeln ausgetauscht werden. Kann der Unterdruck durch diese Maßnahmen nicht beseitigt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Lieferanten.

Der Unterdruckalarm leuchtet so lange auf, bis das Problem behandelt wurde.

4.5 Statikeinstellung

Durch Drücken des „Static“-Knopfes“ wird der Wechseldruck unterbrochen und der Patient liegt auf einer gleichmäßig weichen Unterlage. Durch erneutes Drücken des „Static“-Knopfes“ wird der Wechseldruck wieder gestartet.

4.6 Alarm Unterdrückung

Wenn der Unterdrucksensor den Alarm auslöst erklingt, neben dem Aufleuchten der gelben Lampe, ein Piepston. Durch Drücken der Alarmunterbrechung hat der Betreiber die Möglichkeit das System auf Undichtheit zu überprüfen. Sollte sich die Situation nicht ändern, wird der akustische Alarm nach 3-5 Minuten erneut ausgelöst.

4.7 Stromausfallalarm

Im Falle einer Stromunterbrechung wird ein optischer und akustischer Alarm ausgelöst. Der Piepston kann durch Drücken der Taste unterbrochen werden.

5. Reinigung des Gerätes

Für eine ausreichende Vermeidung von Infektionen ist es unbedingt erforderlich, die geltenden Hygienerichtlinien zu befolgen.
Das Aggregat kann mit herkömmlichen Flächendesinfektionsmitteln feucht abgewischt werden. Vermeiden Sie Staubansammlungen.
Wenn Sie aggressive oder Ihnen unbekannte Mittel verwenden wollen, testen Sie diese an einer Ecke des Gehäuses auf Verträglichkeit.

Achtung: Aggregat nicht nass wischen oder in Flüssigkeit tauchen!

Die Matratze kann mit einer milden, warmen (unter 65°C) Seifenlösung gereinigt werden. Eine Desinfektion mit in Österreich gelisteten Flächen-desinfektionsmitteln ist bedenkenlos möglich.
Alle Teile müssen luftgetrocknet sein bevor sie wiedereingesetzt werden.

Achtung: Trocknen Sie die Komponenten nicht im direkten Sonnenlicht!

6. Lagerung des Gerätes

1. Zur Lagerung legen Sie die Matratze auf eine flache Unerlage, die Oberseite nach unten.
2. Rollen Sie die Matratze vom Kopfende zum Fußende auf
3. Das Band am Fußende kann zum Fixieren der Rolle genommen werden.

Hinweis: Die Matratze nicht knicken, zusammenfalten oder verdrehen.

7. Instandhaltung

7.1 Allgemein

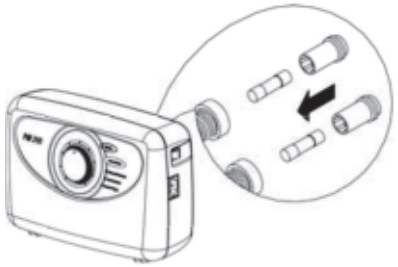
1. Überprüfen Sie das Stromkabel regelmäßig auf Beschädigungen

2. Überprüfen Sie den Inkontinenzbezug auf Risse oder Abschürfungen. Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche korrekt im System verlaufen.

3. Prüfen Sie die Luft, die aus dem Aggregat kommt. Bei eingestelltem Wechseldruck darf die Luft nur aus einem der beiden Anschlussstücke kommen.

4. Überprüfen Sie die Kissen und Schläuche regelmäßig auf undichte Stellen.

7.2 Sicherungen tauschen

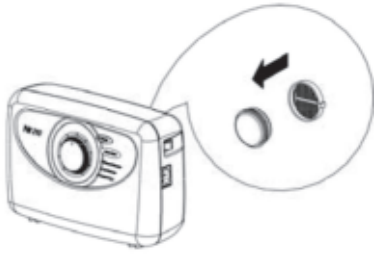


1. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie einen Defekt einer Sicherung vermuten.

2. Entfernen Sie den Deckel des Sicherungshalters mit einem kleinen Schraubenzieher.

3: Ersetzen Sie die defekte Sicherung mit einer gleichwertigen T1A/250V-Sicherung und platzieren Sie den Deckel des Sicherungshalters.

7.3 Luftfilter tauschen



1. Lösen Sie die Schrauben der Filterplatte an der Rückseite des Gehäuses

2. Der Filter kann wiederverwendet werden. Waschen Sie den Filter unter warmen Wasser aus und trocknen Sie ihn bevor er wieder eingesetzt wird.

3. Prüfen Sie den Luftfilter regelmäßig (monatlich), bei starker Staubbelastung eventuell öfter.

Aggregat	
Stromzufuhr:	AC 230V 50/60Hz, 0,07A 16W
Sicherungen:	T1A 250V
Zykluszeit:	nicht einstellbar
Abmessungen:	29,1 x 20 x 11,7 cm (L x B x H)
Gewicht:	2,2 kg
Arbeitstemperatur:	10°C bis 40°C
Lagerungstemperatur:	-15°C bis 50°C
Transporttemperatur:	-15°C bis 70°C
Luftfeuchtigkeit:	10% bis 90%
Klassifikation:	Klasse I, Type BF, IPXO, Luftkammermatratze Nicht zu verwenden in der Nähe von entflammbaren Gasen!

Matratze:	
Modell:	Auflagesystem
Abmessungen:	200 x 90 x 12,7 cm (L x B x H)
Gewicht:	5,2 kg
Druckeinstellung:	Weich bis fest mittels Drehregler

Hinweis: Für weitere technische Details kontaktieren Sie bitte Ihren Lieferanten.

Der Hersteller nimmt sich das Recht, Modifikationen ohne vorherige Ankündigung durchzuführen.

Lieferant:

Sunmed Medizintechnische Produkte GmbH
Jochen-Rindt-Straße 25
1230 Wien
Tel.: 01 / 699 22 99 Fax: DW 1
office@sunmed.at
www.sunmed.at